



deutlicher Seite an die russische Regierung oder die russische Administration ergangen ist. Das ganze Geschehne ist grandios. Von deutscher Seite hat keine Warnung geheißen, auch verdeckte Widersetzungen, daß Angriffe durch Männer und Tiere oder Bergleute gegen die russische Offizierskette geplant waren, nicht gemacht worden. Wir wissen nicht, ob es von einer anderen Seite Warnungen angegangen sind und welche Bedeutung ihnen für die Beurteilung des Geschehens von Gott belägen. Das kann es nicht sein, wenn die demokratische internationale Unternehmung, um die Raffinerie dieses Punktes als einen Teil ihrer Aufgabe erachten würde.

Das offizielle Blatt schreibt ferner:

Der Führer des Reichskampfers „Sonntag“ hat über das Zusammentreffen seines Schiffes mit dem russischen Kriegsschiff in der Nordsee am 21. Oktober vor dem Hafenneuer in Hellemande am 27. Oktober eine Erklärung zu Protokoll gegeben, in der über die Bekämpfung des „Sonntag“ älterer Angaben enthalten sind. Diese Erklärung ist gleichzeitig mit dem Auftauchen der Brüder des Schiffes auf Erfolg des Kriegsschiffes, dem Vertrag noch nicht bestellenden Schadens am 20. Oktober den Kriegsschiffen aus dem Regierungsschiffchen in Stade zugesungen. Am 2. November wurde der Befehl bei der tschechischen Regierung zur Sprache gebracht. Sie hat bereitwillig sofortige Unterstützung des Geschehens und volles Schadensatz zugesagt.

Wir verstehen hierbei zweierlei nicht, einmal, warum man die Erklärung des Kapitäns vom „Sonntag“ erst auf dem Umweg über das Stader Regierungsschiffchen von Hellemande nach Berlin kommen ließ, statt sie in diesem Falle direkt einzufordern, und zweitens nicht, weshalb man über eine Woche verzögert ließ, bevor man die Deffensivität überhaupt bekräftigte, in welchem Stadium sich die Angelegenheit befand.

\* \* \* \* \* Zappische Auskunft des Wahlrechts. Wegen Wahlöffnung ist am 15. Dezember v. J. vom Landgericht Leipzig der Bauer Friederich Hermann Leonhardt in Dahlem zu drei Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er bei der Reichstagswahl im vorigen Jahre an zwei Orten gewählt hatte. In Dahlem, wo er seinen Wohnsitz hat, und in Neudorf, wo er in Arbeit stand, war er in die Wählerliste eingetragen worden und hatte dann in Neudorf und später bei der Stichwahl in Dahlem gewählt. Seine Abstimmung gegen das Urteil wurde vom Reichsgericht verworfen, da eine Schwabung kein schändlicher Wahlhut, sondern nur eine Fortsetzung der Hauptwahl sei.

\* Der „Patriotismus“ der Sozialdemokratie wird in der „Welt“ treffend durch folgende Ausführungen charakterisiert:

„Sie habe zu Anfang dieses Jahres den Anschein, als ob die Sozialdemokratie gegenüber unseren Schwesterparteien in Südtirol eine ruhigere und patriotischere Haltung eingenommen habe, als man sonst bei ihr gewohnt ist. Erstens ist doch jünger Stimmen der Bevölkerung innerhalb der Sozialdemokratie, welche es für eine Pflicht Deutschlands erklärten, den ungünstlichen Landesleuten dort zu helfen zu können. Über das Prinzip trug schließlich über solche rollenwirksame Seisenkelting den Weg davon und die Reichstagsfraktion lehnte die Mittel zur Unterdrückung des Herrerausschusses ab. Doch dieser Einmischung muß es Wunder nehmen, daß jetzt gerade die Sozialdemokratie Hamburgs, welche zu dem Aufstandsgesetz so viele Begehrungen unterhält, einen besonders scharfen Befehl gegen die Unterdrückung des Aufstandes verfümt. Nachdem bereits vor einiger Zeit von Seiten der sozialdemokratischen Parteileitung öffentlich aufgerufen worden war, in den Tagen vom 6. bis 8. November keine Versammlungen anzuberaumen, ist jetzt bekannt gegeben, daß an diesen Tagen in Hamburg und nächster Umgebung nicht weniger als dreizehn gerechte Protestsversammlungen gegen die Kolonialpolitik und den Herrerausschuss abgehalten werden sollen, und zwar mit der Tagessordnung: Feuer und Schwert in Afrika. Man wird in der Annahme nicht bestreiten, daß es sich hierbei wesentlich darum handelt, die einzige Reaktion der Rechtspartei, jah als Freiwillige für die Schutztruppe zu treiben, zu bekämpfen und damit der Rechtspartei Verwaltung bei der Bekämpfung des Aufstandes in den Händen zu fallen. Man kann gewiß verschiedene Ansichten über die Kolonialpolitik und den Herrerausschuss sein. Doch über im gegenwärtigen Moment solche Kundgebungen, wie die geplanten, im höchsten Grade unverantwortlich sind, das wird hoffentlich auch mancher Sozialdemokrat empfinden.“

Wander Sozialdemokrat gewinnt, aber die Sozialdemokratie ganz sicher nicht.

— Wie die „Welt“ sagt, auf Preßbergs erfährt, und dort Schätzungen im Gang, eine jährliche Tagessordnung zu schaffen, die die Interessen der deutschen Gewerbevereine im Kampf gegen die Sozialdemokratie vertreten soll. Es soll in dem neuen Blatte besonders der Bereich geführt werden, daß die Bevölkerung die Sozialdemokratie ist die einzige und bestreite Verfehlung der Arbeiterschaft, zumal sei.

\* Berlin, 8. November.

\* Aus der Kanalkommission. Auf der Tagessordnung der heutigen Sitzung stand die Beratung des Abschnitts Dortmund-Rhein in der Kanalvorlage. Vor Eintreten in die Tagessordnung hielt Verkehrsminister von

Sünd einen längeren Vortrag über die Überlastung der Eisenbahnen im Industriegebiet und die Bedeutung des gesamten Kanals zur Abfuhr dieser Überlastung. Einige Bahnhöfe des Industriegebietes liegen an der Grenze der Festungsfähigkeit angelangt. Eine neue Güterbahn würde nur mit außerordentlich großen Kosten herstellbar sein. Neue Sammelstationen seien schwierig, wenn überhaupt möglich. Der Kanal werde dezentralisiert, dazu sei aber nicht nur der Kanal von Dortmund nach dem Rhein, sondern auch derjenige zur Leine erforderlich. Man müsse den Kanal nicht bloß vom Standpunkt der Tore aus betrachten, und es kommt im wesentlichen nicht darauf an, dem Industriegebiet billige Brachten zu beschaffen, vielmehr läßen wesentlich allgemeine Interessen in Frage. Nach diesen Ausführungen des Ministers wird in die Tagessordnung eingetragen. Entgegen dem Antrage, die Abgabeberechtigung auf den regulierten Stromen von der Tagessordnung abzuheben, wird mit überwiegend der Mehrheit beschlossen, auch diesen Punkt mit zu verhandeln. Minister v. Budden erklärt, es sei der Wunsch des Reichskanzlers, daß die Verhandlungen hinsichtlich der Abgaben vertraulich behandelt würden, weil Reichsinteressen mit in Frage ständen. Die Kommission beschließt demgegenüber, hierauf die Bezeichnung „Vertrag“ abzulehnen, da es um einen Antrag des Reichsberaters vorliegt, auf dem Kanal vom Rhein nach Hannover einen einheitlichen Industrie-Schleppbetrieb einzurichten. Nach weiterer Debatte, an der sich der Finanzminister und der Minister der öffentlichen Arbeiten beteiligten, wurde mit 17 Stimmen der Antrag auf Einführung des staatlichen Schleppmonopols auf dem Kanal Rhein-Hannover angenommen. Damit dürfte eine Änderung der Lage eingetreten sein. Die Freunde des Kanals werden nun hoffentlich einleben, doch auf diese Weise den Konkurrenz der Kanal in brauchbare Geistlichkeit nicht abzuhandeln und das mit dem Kompromißpolitik nichts zu zuvertrauen ist. Die Kommission hat es abermals fertig gebracht, aus der Handlungslage eine Fazit zu machen. Ihr auf diesem Wege zu folgen, sollte als unverdächtig angesehen werden. D. R. (R.)

\* \* \* \* \* Zu den deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen. In Wien fanden am Sonntag bezüglich des deutsch-österreichischen Handelsvertrags in einer Konferenz der Bevölkerung eine vierstündige Beratung statt; gestern nachmittag stand im Ministerium des Außenwesens eine vierstündige Konferenz der Vertreter der Monarchie mit den deutschen Delegierten statt. Wenn auch über die Detailverhandlungen nichts Richtiges bekannt gegeben wurde, so treten doch der „R. & Co.“ doch schon einzelne Grundlinien des Vertrages etwas deutlicher hervor. So ist die Dauer des Vertrages bereits als feststehend zu betrachten. Der Vertrag soll einen zwölfjährigen Zeitraum umfassen, welcher vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1918 reicht. Dieselbe Vertragsdauer wurde im Jahre 1891 vom Grafen Caprivi festgesetzt.

\* \* \* \* \* Zum Geisteszustande des Grafen Bülow. An der Rückerinnerungsstätte des „Dresdner“ Bülow-Ausstellung beginnen die Gerichte jetzt ernstlich zu zweifeln wie aus folgender Meldung hervorgeht:

In der Privatbeleidigungssache des Grafen Bülow gegen den Redakteur der „Wittenberger“, Organ am Todestag des Königs Georg sollen in ähnlicher Weise, wie dies beim Tode des Königs Albert geschieden ist, Brief- und Künftmarktausfälle als Denkmale zu sein erwartet werden. Sie sollen auf der Auseiße neben dem Gedenkstein für König Albert links unter dem Bilde „Georg“ den Geburtstag „8. VIII. 1832“ und rechts unter dem Bilde „Sachsen“ den Todestag „15. X. 1904“ anzeigen und die Brämengegen toll umstehen 186 000 M. in Künftmarktausfälle bemessen werden. Die Herstellung der Denkmäler würde noch ertheilt Genehmigung des Bundesrats auf der Münzstätte zu Münden hätten bei Freiberg erfolgen.

\* \* \* \* \* Riel, 8. November. Das Oberlandesgericht Riel erkannte heute dem Riffius in dem von der Stadt Riel gegen den Riffius angestraften Prozeß das Eigentumsrecht des Rieliers Rieffius an. Die Klage der Stadt wurde feststehend abgewiesen. Das Gericht erachtete den Nachweis nicht für erbracht, daß der Stadt das Eigentumsrecht verliehen worden ist.

\* \* \* \* \* Riedberg, 7. November. Infolge von Anträgen auf den Gemeindebevollmächtigten Prof. Rieffius war eine Auszugsbewegung aus dem katholischen Kirchenverein entstanden. Jetzt erläutern die nichtkirchlichen Vorstände des katholischen Kirchenvereins, dem größten kirchlichen Verein, sowie den Bingenvereins, den Anträgen gegen Prof. Rieffius vollständig herauszuhören, und erheben Einspruch gegen die Annahme des Rieffius, namens der katholischen Vereine aufzutreten. Daraus erhebt, wie die notizen Schrifte zwecks Feststellung der Auszugsberechtigung des Rieffius unterstellt, daß an diesem die Gültigkeit des Rieffius unterstellt, und die Auszugsberechtigung des Rieffius bestätigt. Gute gut, alles gut. Intercession und Vorbehaltung verliehen worden ist.

\* \* \* \* \* Berlin, 8. November.

\* Aus der Kanalkommission. Auf der Tagessordnung der heutigen Sitzung stand die Beratung des Abschnitts Dortmund-Rhein in der Kanalvorlage. Vor Eintreten in die Tagessordnung hielt Verkehrsminister von

Sünd einen längeren Vortrag über die Überlastung der Eisenbahnen im Industriegebiet und die Bedeutung des gesamten Kanals zur Abfuhr dieser Überlastung. Einige Bahnhöfe des Industriegebietes liegen an der Grenze der Festungsfähigkeit angelangt. Eine neue Güterbahn würde nur mit außerordentlich großen Kosten herstellbar sein. Neue Sammelstationen seien schwierig, wenn überhaupt möglich. Der Kanal werde dezentralisiert, dazu sei aber nicht nur der Kanal von Dortmund nach dem Rhein, sondern auch derjenige zur Leine erforderlich. Man müsse den Kanal nicht bloß vom Standpunkt der Tore aus betrachten, und es kommt im wesentlichen nicht darauf an, dem Industriegebiet billige Brachten zu beschaffen, vielmehr läßen wesentlich allgemeine Interessen in Frage. Nach diesen Ausführungen des Ministers wird in die Tagessordnung eingetragen. Entgegen dem Antrage, die Abgabeberechtigung auf den regulierten Stromen von der Tagessordnung abzuheben, wird mit überwiegend der Mehrheit beschlossen, auch diesen Punkt mit zu verhandeln. Minister v. Budden erklärt, es sei der Wunsch des Reichskanzlers, daß die Verhandlungen hinsichtlich der Abgaben vertraulich behandelt würden, weil Reichsinteressen mit in Frage ständen. Die Kommission beschließt demgegenüber, hierauf die Bezeichnung „Vertrag“ abzulehnen, da es um einen Antrag des Reichsberaters vorliegt, auf dem Kanal vom Rhein nach Hannover einen einheitlichen Industrie-Schleppbetrieb einzurichten. Nach weiterer Debatte, an der sich der Finanzminister und der Minister der öffentlichen Arbeiten beteiligten, wurde mit 17 Stimmen der Antrag auf Einführung des staatlichen Schleppmonopols auf dem Kanal Rhein-Hannover angenommen. Damit dürfte eine Änderung der Lage eingetreten sein. Die Freunde des Kanals werden nun hoffentlich einleben, doch auf diese Weise den Konkurrenz der Kanal in brauchbare Geistlichkeit nicht abzuhandeln und das mit dem Kompromißpolitik nichts zu zuvertrauen ist. Die Kommission hat es abermals fertig gebracht, aus der Handlungslage eine Fazit zu machen. Ihr auf diesem Wege zu folgen, sollte als unverdächtig angesehen werden. D. R. (R.)

\* \* \* \* \* Zum Geisteszustande des Grafen Bülow. Man schreibt noch jetzt an; ein Geschäftsrat war bis vor zwei Jahren Vitalien verlobt. Auf die Kandidaten der sozialdemokratischen Liste entfielen 70 Stimmen. Streitigkeiten hatten nicht stattgefunden.

\* \* \* \* \* Das Vereinigte Bürger-Wahlkomité wird auch in diesem Jahre wieder bei den Stadtverordnetenwahlen der ersten Abteilung in den Kampf eintreten. Getrennt keinen Verdienst in der zweiten Abteilung schlägt es vor allem bisher benötigte Kräfte zur Wiederwahl vor. Unter diesen Kräfteauswahl ist namentlich die Wiederauflistung der Herren Kaufmann Vogel, Architekt Wiedenbach, Direktor Dr. Roth und eine Rechtsanwältin Dr. Ansdorff erfolgt (ähnlich unzählig). Von diesen Herren gehört der Erste namentlich dem Stadtverordnetenkollegium, ist nunmehr 22 Jahren an, und seine Verdienste, namentlich um das Vorwählen unserer Stadt, sind groß, doch seine Erhaltung als Vertreter der Stadt dem Komitee und den Bürgern als eine dringende Pflicht erscheinen.

Als Kaufmann auf dem Gebiete des Bauwesens, der Finanzen und des Rechtsweises haben sich die Herren Baumeister Weidenbach, Direktor Dr. Roth und Rechtsanwalt Dr. Ansdorff bemüht. Was die neu aufgestellten Kandidaten betrifft, so war das Komitee bestrebt, die Wahl auf Männer zu richten, von denen es sich ohne weiteres vertrauen ließ, daß sie das Gesamtwohl der Bevölkerung bei allen ihren Abstimmungen zur Sicherheit bringen werden. Peterson war hierbei der Verdienstpunkt hervorzuheben, daß eine neue Wahlbefreiung der Bürgerfamilie vermieden werde, denn die Steuern sind auch in den oberen Einkommensklassen, so hohe geworden, daß ein stärkeres Organisches gar nicht gebaut werden kann, wenn man nicht riskieren will, daß wohhabende Kreise sich nach auswärtig wandeln. Peterson war hierbei der Verdienstpunkt hervorzuheben, daß eine neue Wahlbefreiung der Bürgerfamilie vermieden werde, denn die Steuern sind auch in den oberen Einkommensklassen, so hohe geworden, daß ein starkeres Organisches gar nicht gebaut werden kann, wenn man nicht riskieren will, daß wohhabende Kreise sich nach auswärtig wandeln. Was diesem Grunde sind momentan Angehörige des Kaufmannsstandes und der Industrie aufgestellt worden, wie die Herren Verlagsbuchhändler Henckel, Buchdrucker Fiebelkötter und Kaufmann Hanen, während die Herren Baumeister Wiedenbach und Architekt Thiemann nicht durch ihre öffentliche Tätigkeit sehr bekannt sind.

\* \* \* \* \* Husland. Frankreich. \* \* \* \* \* Das Offizierskorps der Republik. Nach dem Schluß des Proseses Tauricis erheben, wie aus Paris gemeldet wird, die radikalisten Blätter gegen die Generale Delanunes und de la Croix den Vorwurf, daß sie mehrheitlich infolge der auf sie ausgeübten Beeinflussung im Prozeß selbst die ursprünglichen Erfolge wünschten. Es heißt, daß der dem Regierungskommissar Oberstleutnant Rabier erzielte Erfolg, die Anklage fallen zu lassen, von dem Militärgouverneur von Paris, Deffurier ausgespannt sei. Die nationalistischen Blätter bemühen den Aufzug des Proseses zu neuen Angriffen gegen das Kriegsministerium und den Staatskanzler. Es werde übrigens der Prozeß in der Kammer zur Sprache gebracht werden. Nach der „Voix“ sind Boulanger, Schwiegerjohn, Trian, Major im 1. Jäger-Bataillon in Troyes, an seine Mannschaft eine Anfrage, wonin er u. o. lasse. Einigkeit ist uns in diesen schmerzlichen Brüderungen nötiger als je. Sie wissen, daß sich zwischen uns Angehörige des Kriegsministeriums und des Staatskanzler und dem Kanzler bestreiten, wie die Steuern sind auch in den oberen Einkommensklassen, so hohe geworden, daß ein starkeres Organisches gar nicht gebaut werden kann, wenn man nicht riskieren will, daß wohhabende Kreise sich nach auswärtig wandeln. Was diesem Grunde sind momentan Angehörige des Kaufmannsstandes und der Industrie aufgestellt worden, wie die Herren Verlagsbuchhändler Henckel, Buchdrucker Fiebelkötter und Kaufmann Hanen, während die Herren Baumeister Wiedenbach und Architekt Thiemann nicht durch ihre öffentliche Tätigkeit sehr bekannt sind.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Nach einem Brüsseler Telegramm der „Voix“ nimmt der Bergarbeiteraufstand zu. Ausständig sind die Arbeiter der Kohlenwerke von La Louvière und Sart-Langlais, ferner die sämischen Bergleute von St. Marie la Gleure.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten Kreissturms in Chemnitz gilt, am 3. und 4. Januar in Dresden ab. Unmittelbar darauf werden am 5. und 6. Januar die Vorbereitungen der Bergarbeiteraufstand unter der Führung des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, letzteres als unerlässlicher Vorläufer für das Volksaufstandsmarschmal wird sich populäre Namen erworben haben, doch derselbe an sich schon zur Empfehlung gereicht. Erzähler sind die Herren Boumeister Meijere und Rechtsanwalt Dr. Leo, die beide im Einheitsfeste des Bergarbeitervereins für den Norden und die innere Stadt, die beiden Bergarbeiter und die Bergarbeiteraufstand eine gute Aufnahme finden und doch dieser Wille auch der Sieg befreien sein wird.

\* \* \* \* \* Belgien. \* \* \* \* \* Bergarbeiteraufstand. Der jüdische Kreissturm hält seine nächste Sitzung, welche in der Hauptplattform der Vorbereitung des nächsten

des persönlichen Kürbissan. Ausflüge von hier in die benachbarten Dörfer und zu den Komäden der Provinz ergaben keine wissenschaftliche Ausbeute. Den schönen Erfolg aber hatte der Sohn in dem Teile Sachsen unter den Büffelwänden, wo er einen alten Bogen aufspürte, der mehrere hundert Jahre alt ist, aus dem Schatzkasten vorzog. Ein 10.000 Mark wertes Stück. Man kann es täglich gewöhnliche Arbeit im Berlitz von 25 Tagen nicht. Leider verschämte sich infolgedessen das Kind nicht weiter, das es seine Funde nicht mehr machen möchte.

— **Born der Elbequelle.** Am 20. September wurde, wie seiner Zeit erwähnt, die bisher noch niemals bestimmte Quelle festgestellt, daß die Elbequelle vollkommen bewegt war und der gewusste Quellentwurf des Elbebrunnens seinen Trockenfall enthielt. Trotzdem nun inzwischen der Name des Fließgewässers bestimmt ist, kann die Bedeutung ihrer reichlichen Gelegenheit zu geographischen und ethnographischen Beobachtungen gegeben. Die von dem Abenden aufgenommenen zahlreichen Bilder werden keinen Beitrag in willkommenen Weise erzielen.

\* Der Deutsche Verein für Salzburg, Octopusgruppe

beginnt am Dienstag, den 15. November, seines

Uhr wieder mit seinem Fortgesetzenden. Der Preisverleih

findet wieder in der Halle der Handelskammer statt.

— **Unfälle.** In einer Fabrik in Leipzig-Reudnitz wurde gestern ein 46 Jahre alter Fabriker von Täubchenmäge während der Arbeit plötzlich vom Gehirnjahrling getroffen. Er mußte nach dem Stadtkrankenhaus übergebracht werden, wobei er wenige Stunden nach seiner Einlieferung verstorben ist. — Am Thomashörn wurde ein 27 Jahre alter Hausdiener einer Stoffdruckerei der inneren Stadt von einem Kurzgeschäft angefahren und nicht unerheblich am linken Fuß verletzt. — Unter den Angehörigen einer Blaustrumpfwaren erkannte ein 52 Jahre alter Arbeiter aus der Schulstraße in Leipzig-Thomberg. — Ein in einem Mietshaus der Südstadt beobachtetes 27 Jahre altes Dienstmädchen glitt in der Wirtschaftslage aus und trug eine schwerwiegende Verletzung des linken Fußes davon. — Von weiteren Arbeitsunfällen wurde gestern ein 41 Jahre alter Geschäftsführer in der Lederstraße in Leipzig-Reudnitz beim heimgekehrt. Eine schwere Verletzung des linken Fußes erlitt in einer Waschmaschinenfabrik in Leipzig ein 40 Jahre alter Gutsarbeiter, der beim gemeinschaftlichen Transport eines Schwungrades im Hallen zum Tode kam. — Ein am Täubchenmäge in Leipzig-Reudnitz in Stellung befindlicher 41 Jahre alter Geschäftsführer wurde gestern vorzeitig im Betriebshof seines Arbeitgebers vom Herde geschlagen. Hierbei trug der Mann einen komplizierten Unterleibserwerb davon, so daß er in der Sanitätskabine mit Rettungsbanden versiehen werden mußte. — In der Katharinstraße fuhren zwei Radfahrer ineinander an und kamen zu fallen. Dabei wurde der eine, ein Werkstalter aus Lichtenfelde, am Kopf derart verletzt, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte. — In der Königstraße stürzte ein Vierd und mußte von der Feuerwehr mit dem Hebeapparate aufgehoben werden.

## Aus aller Welt.

— Ein gemeinhinlicher Seifensieder, der 31 Jahre alte Arbeiter Emil Werner in Berlin sollte gestern mittags um 2 Uhr an seiner im Engpass des Vorberbaus Grünauer. 21 belebten Wohnung durch zwei Schüleute zwangsweise nach der Wache und von dort in eine Arrestzelle gebracht werden, da er seine Oberzettel wiederholte bedroht hatte. Beim Ersehen der Beamten ergriff Werner sein Seil und wollte seine Frau erschlagen. Der Schlag wurde aber von den Beamten so weit abgefangen, daß die Frau nur unbedeutend am Kopf verletzt wurde. Nach verzweigter Gegenwehr wurde W., der nun in Haftgefangenschaft überwältigt und mittels Drahtseil nach dem Krankenhaus und von dort nach der Anstalt Wahlhausen gebracht.

— **Die „Kunstschülerin“ mit dem Terrier.** In ein Pensionat des Westens in Berlin fand dieser Tag eine junge Dame, die sich als Kunstschauspielerin vorstellte und ein Zimmer suchte. Sie habe in der Wilhelmstraße gewohnt, die Eleganz gefalle ihr aber nicht. Die Dame führte einen Terrier an den Hals. Sie ließ sich alle Zimmer zeigen, darunter auch eines, das schon vermietet war. Hier lag auf dem Tisch eine Damenuhr, ein Werk alter Goldschmiedekunst, mit langer goldenen Kette, an der noch eine russische Tentakel in der Größe eines Zwanzigmarkstücks, ein sehr großes goldenes Ei und ein Kettschiff aus Bergkristall dingen. Dieses Zimmer schien ihr am besten zu gefallen, weniger aber dem Hörer, denn dieser wurde, wahrscheinlich nicht ganz freiwillig, sehr unruhig. Die Dame hantierte mit der Leine um den Tisch herum und lenkte die ganze Aufmerksamkeit des Vermieterin auf den Hund. Endlich war es mit diesem nicht mehr auszuhalten. Seine Herrin befahlte ihm von der Leine und wusste er die Zimmerflucht entlang, verfolgt von seiner Herrin, hinterher die Pensionshabenderin. Aus dem Vermieterin wurde nichts. Als die Pensionshabenderin in das vermietete Zimmer zurückkehrte, lag sie zu ihrem Schaden, daß mit der Kunstschauspielerin und ihrem Hund auch die wertvolle Uhr verjagt und verloren war.

— **Ein Hubertus und seine Folgen.** Auf der Kleinkunstbühne Köln-Rath flogen gestern nachmittag nach einer

Meldung der „Voss. Sta.“ in der Nähe des Ortes Osheim zwei elektrische Wagen mit großer Wucht aufeinander. Die in beiden Wagen befindlichen Passagiere wurden leicht, die die Wagen begleitenden Beamten, sowie ein Straßenmeister schwer verletzt. Der Unfall ist durch nicht ausgängige Buben verursacht worden, welche die Weiche umgelegt hatten.

— **Born der Elbequelle.** Am 20. September wurde, wie seiner Zeit erwähnt, die bisher noch niemals bestimmte Quelle festgestellt, daß die Elbequelle vollkommen bewegt war und der gewusste Quellentwurf des Elbebrunnens seinen Trockenfall enthielt. Trotzdem nun inzwischen der Name des Fließgewässers bestimmt ist, kann die Bedeutung ihrer reichlichen Gelegenheit zu geographischen und ethnographischen Beobachtungen gegeben. Die von dem Abenden aufgenommenen zahlreichen Bilder werden keinen Beitrag in willkommenen Weise erzielen.

\* Der Deutsche Verein für Salzburg, Octopusgruppe beginnt am Dienstag, den 15. November, seines

Uhr wieder mit seinem Fortgesetzenden. Der Preisverleih

findet wieder in der Halle der Handelskammer statt.

— **Unfälle.** In einer Fabrik in Leipzig-Reudnitz wurde gestern ein 46 Jahre alter Fabriker von Täubchenmäge während der Arbeit plötzlich vom Gehirnjahrling getroffen. Er mußte nach dem Stadtkrankenhaus übergebracht werden, wobei er wenige Stunden nach seiner Einlieferung verstorben ist. — Am Thomashörn wurde ein 27 Jahre alter Hausdiener einer Stoffdruckerei der inneren Stadt von einem Kurzgeschäft angefahren und nicht unerheblich am linken Fuß verletzt. — Unter den Angehörigen einer Blaustrumpfwaren erkannte ein 52 Jahre alter Arbeiter aus der Schulstraße in Leipzig-Thomberg. — Ein in einem Mietshaus der Südstadt beobachtetes 27 Jahre altes Dienstmädchen glitt in der Wirtschaftslage aus und trug eine schwerwiegende Verletzung des linken Fußes davon. — Von weiteren Arbeitsunfällen wurde gestern ein 41 Jahre alter Geschäftsführer in der Lederstraße in Leipzig-Reudnitz in Stellung befindlicher 41 Jahre alter Geschäftsführer wurde gestern vorzeitig im Betriebshof seines Arbeitgebers vom Herde geschlagen. Hierbei trug der Mann einen komplizierten Unterleibserwerb davon, so daß er in der Sanitätskabine mit Rettungsbanden versiehen werden mußte. — In der Königstraße stürzte ein Vierd und mußte von der Feuerwehr mit dem Hebeapparate aufgehoben werden.

— **Geburtstag des Landgrafen.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgrafen für das Land und die Region in wohltümlicher Weise vor Augen führen.

— **Geburtstag eines Neubaus.** Gestern stärkte die Bevölkerung eines Neubaus in Duisburg ein und stellte auf ein

neben dem Neubau stehendes Wohnhaus, das nach dem Geburtstag des Landgr

Stelle aus meinen **enormen Warenbeständen** nachstehend aufgeführte Posten zu **aussergewöhnlich niedrigen Preisen** zum Verkauf:

### Je 1 Posten:

**mit  
20%  
Rabatt gegen Bar.**

Ferner 1 Riesensortiment echt orientalischer **Teppiche** in unerreichter Auswahl,

**Teppiche, Vorlagen** in Smyrna, Axminster, Velour, Tapestry etc., **Läufer-**  
**stoffe**, gestickte und gewebte **Portières, Gardinen, Stores, Vitrinen,**  
**Tisch- und Divandecken, Reise-, Schlaf- und Steppdecken, Kissen,**  
**Gobelins, Felle, Sofabezüge** etc. etc.

**mit  
20%  
Rabatt gegen Bar.**

ebenfalls mit **20% Rabatt.**

Seltene Gelegenheit.  
Ein Waggon Anker-  
Linoleum-Teppiche  
mit 20% Rabatt.

**Friedrich Steindorff, Leipzig,**  
Rathausring, Markgrafenstrasse.

Sämtliche Neuheiten  
sind eingetroffen  
und rangieren mit  
20% Rabatt.

# Friedrich Steindorff,

## Puppen! Puppen!

in geheimer Ausstellung wieder eingetroffen zu den bekanntesten Herstellern sowohl Name und Preis herabredend, keine Angelgelenkpuppen, Pauspuppen alle Weisheit ihres von I. & A. ohne Gelenkflederhölzer mit Angelgelenken, auch billige Stoff- und Lederpuppen. Alle Arten Kopfe mit und ohne Federnfüllungen. — Glanzköpfe für edle Personen. Einzelne Personen, hell u. dunkel, in allen Größen. Echte Haarsperren mit E. Angelgelenken.

Gänstige Garderothe

sowie grosse Auswahl in Puppenstubenpuppen.

So lange der Vorrat reicht  
Schöne Weiß-  
puppen u. Schla-  
zungen. Handge-  
schafft, 55 cm lang,  
Dreieck grösst. 5 M.

M. 3.— M. 3.50

Celluloid-Badekinder in alten Größen und sehr billigen Preisen.

N.B. Reparaturen an Puppen jeder Art werden binnen 3—4 Tagen  
durchgeführt. Auch werden Ersteile jeder Art an Webertafelhöhe  
abgegeben.

• Puppen u. Puppenportugiesen.

Geschwister Bergmann,

Reichsstraße, gegenüber dem Salzgässchen,

Neumarkt 29. Tel. 8718. Puschmarkt 20.

N.B. Reparaturen an Puppen jeder Art werden binnen 3—4 Tagen  
durchgeführt. Auch werden Ersteile jeder Art an Webertafelhöhe  
abgegeben.



### Herren- und Knabengarderothe

in bester Qualität und  
reicher Auswahl empfohlen

Richard Otto  
Nürnberger Str. 25.

Anfertigung nach Maass  
in guter Ausführung bei  
solider Preisnotierung.

Schottländer & Co.

Querstr. 26

Kleiderstoffe en gros.

Kleiderstoff-Reste und -Coupons

der  
Herbst- und Winter-Saison,  
welche sich bei uns angesammelt haben, werden von jetzt ab  
zu allerbilligsten  
Engrospreisen

abgegeben.  
11—1 Uhr geschl.

Mein diesjähriger  
**Ausverkauf**

umfasst eine überr. Auswahl verschiedenster:  
Tischzeuge, weißer u. bunter Bettzeug, Handtücher,  
Wischtücher, Taschentücher, Damenwäsche, Schürzen,  
Bettdecken, Gardinen etc.  
Leinene und baumwollene Bester in allen Breiten.

Hainstr. 10. J. G. Rätze Anspr. 2700.

Leinenweberie in Cunewalde (Sächs. Oberl.).

## Ausverkauf

von **Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Kaffeedecken**  
zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Blech-Reste-Caschentücher

Dtz. 3.00, 3.50, 4.00, 4.50

Reinleinene Hobls.-Caschentücher

Dtz. 3.50, 4.00, 6.00

Grosser Posten: Barchent-Velour-Röcke

Mk. 1.60, 2.25, 2.50

Damen-Tag-Hemden mit handgestickt. Passen

Mk. 2.75, 3.00, 3.25

5 Neumarkt E. Meding, Telephon 4412.

Inh. Rich. Schumann.



**Geldschränke** neuester Construction,  
mit gebogenen Manteln, vollständig glatt.  
Solid Arbeit — keine Handelsware.

Cassetten, Schlosskästen, Copipresson.

Braune & Roth, Sidonienstrasse 37.

Ausverkauf vorjähriger Puppen  
teils unter Einkaufspreis.

Mr. Kugelgelenk- und Lederbalgpuppen,  
Celluloid-Schwimmer,  
Köpfe, Perrücken, Hüte,  
sowie sämtliche Puppensatzteile.

Reparaturen schnell und billig.

C. Gründling, Porzellanhandlung,

Thomaskirchhof 1, ehemals Hof.

Keine kalten Füsse mehr!

Heizbares Fußbänkchen D. R. W. 182533. Gehörn- und geruchlos.

Allein-Hersteller: Rich. Brause, Leipzig, Alexanderstrasse 26.

Kürschnerwerkstatt

von L. Landsberg, Leipzig, Grimm. Str. 27, II. Telefon 6057.

Verkauf direkt an Private.

Lager und Anfertigung aller modernen Pelzwaren wie

Damen- und Herrenpelze, Stolas, Muffen etc. zu ganz

aussergewöhnlichen billigen Preisen.

Umarbeitungen, Reparaturen auch der kleinsten werden schnellstens ausgeführt.

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Damen- u. Kinder-Wölfe, Schürzen, Blusen, Unterwäsche, Strümpfen, Spangen.

Sorteo sehr teils zu u. unter Einkaufspreis.

Michael Apfelbaum, zur Hainstrasse 26.

Nähe des Krystall-Palastes — Schützenstrasse 8.

Jenny Stern

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen elegante, chic

Damenhüte und Pariser Modelle.

Jul. Schümichen  
altrenommierte Kaffee-Handlung  
Colonialwaren  
Leipzig, Schützenstraße 3, seit 1875  
empfiehlt rohen u. gerösteten

**Kaffee**

in vorzüglichen Qualitäten  
geröstet von 100—200 kg. das Stück.  
Spezialität geröstet à Pfund 1.60.

Johns

Dampf-Waschmaschine!

prakt. mit der gold. Medaille  
würdig bei 25%. Empfohlen wird die  
Maschine wird zur Probe abgegeben!

Verkauf:

Leipzig, Albertstr. 5. Fernsprech.

Richard Müller,

Johns Schornsteinfänger-Lager.

Elektroferzen

brennen am hellsten. 8. Stück  
leicht beschädigt, der Typ.  
50.—75.—80.—M. 1.10.—Hier:

Hans Herzog, Leipzig, Schwanenstrasse 6.

Gebr. Schmid, Schuhfabrik „Sohlem Schuh“.

Prima Referenz! —

A. Silze, Leipzig

altrenommierte Cigarren-Handlung,  
Kollektion der K. S. Landeslotterie,  
Petersstrasse 37, Hirsch, nahe der Reichsbank.

Import-Habana-Cigarren.  
Hamburger, Bremer und Holländer Cigarren.  
Cigaretten verschiedener Länder.

Adam Rackles Hoflieferant  
Frankfurts-Nain.

Apfelwein

alkoholarm.

Unentbehrlich für jede Familie!

**Underberg - Boonekamp**  
Semper idem

Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathausein RHEINBERG am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medallien!

Underberg-Boonekamp.

**SAMUEL RITTER**

Telefon 2229. Inh. Paul Böhme Neumarkt 29  
Specialhaus für in- u. ausländische Mineralwässer  
und Liköre.

Hollack's

Malz-Extract-Gesundheits-Bier,

am Deutschen Porter, aus Dresden.

Es seit Jahren überzeugt das hohe Alkohol- und Stärkegehalt für Blutarme,  
Braue und Rekonvalescenten, es hat 24% Alkohol und sehr wenig Alkohol — ist  
metabolisch präzisiert und ähnlich empfohlen.

Es haben in der Engel-Apotheke, jetzt im Depot für Leipzig und Umgebung, bei Herrn

H. Riedel, Biergroßhandlung, Nicolaistraße 8.



den tonnen; die bis 1. Februar 1905 unerledigten Anteile fallen der Jagdsäße zu. — Die diesjährigen Herbstkontrollversammlungen finden am 19. November im Saal der „Guten Quelle“ statt. — Herr Professor Siedlitz und Halle hielt am Sonnabend im hiesigen Kaufmännischen Verein einen Vortrag über die Lage des Mittellandes. Der leitende Vortrag fand großen Beifall. Am Gründ des Vortrages beschlossen etwa 20 Herren einen Robust-Sparverein für Markranstädt und Umgegend zu gründen, und wählten einen Vorstand zur Ausarbeitung der Statuten.

### Hus. Sachsen.

Dresden, 8. November.

\* Hofrat Professor Sturm, der artistische Leiter der Agl. Porzellanmanufaktur Meißen, tritt am 1. Januar in den Ruhestand. Als seinen Nachfolger bestimmt man den Bildhauer Prof. Hövel.

Blößlich verhorben ist auf der Fahrt vom Dresden nach Köthenkroda im Eisenbahngüte der Bierverleger Krauer der Radeberger Exportbierbrauerei aus Dresden.

Die hiesige Agl. Kommandantur hat das über eine ganze Anzahl Geschäfte und Restaurationen seit Jahren verborgne Militärverbot aufgehoben. Das Militärverbot soll nur noch für die Restaurants bestehen bleiben, in denen offizieller Verkehr der Sozialdemokratie stattfindet.

\* Ruppin, 8. November. An der im Juli 1905 hier stattfindenden Gewerbe-Ausstellung sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Mit der Ausführung der Vorarbeiten und der Leitung des Unternehmens ist ein Komitee betraut worden, dessen Vorstand Bürgermeister Koos übernommen hat.

\* Aisbad, 8. November. Die Ortsgruppe Zwischen des Verbands jährlicher Industrieller sprach sich in ihrer letzten Sitzung für Errichtung von Interessengemeinschaften der Fabrikanten innerhalb der Ortsgruppen, sowie Errichtung von Arbeitsbeschaffungsverbänden aus. Der Bezirk Blaau hat sich von der Ortsgruppe Aisbad abgewiesen und eine eigene Ortsgruppe gegründet.

\* Aisbad, 8. November. Die freisinnige Volkspartei wird für die nächste Wahlversammlung in Wohlbergs Aisbad-Stadt einen eigenen Kandidaten, in der Periode des Stadtratswahlen und Kaufmanns Wörter bierholz, aufstellen. Terfelbe nennt sich Kandidat aller unabdinglichen Wähler. Da der jetzige nationalliberale Vertreter des Wahlkreises, Schröder Heissig, sich aus Gewissenssüchten nicht wieder ausspielen will, müssen die Nationalliberalen einen neuen Kandidaten nominieren. Der Bund der Industriellen betreibt die Kandidatur eines links stehenden nationalliberalen Industriellen.

\* Waldenburg, 7. November. Die Nachricht vom Besuchenden des Güteschreibers und Richters Schramm im benachbarten Reichenbach bestätigt sich nicht.

\* Altenstein, 8. November. Der Gütekonsistorialausschuss aus Wiesau wurde heute einstimmig als 1. Vorsitzes an unterer Kirche gewählt. — Die Beteiligung an der Handelskammerwahl war in unserer Stadt nur schwach. Es wurden insgesamt 22 Stimmen abgegeben. — Die Stadtverordnetenwahlen finden in unserer Stadt in jährlichen drei Wahlgemeinden am Montag, den 28. November, statt. Außerhalb sind 7 Bürger als Stadtverordnete.

\* Blaau, 8. November. Von diesen Landgericht wurde heute der Apotheker Dr. phil. Paul Emil Kötcher aus Weisenels wegen Verbrechens gegen § 176 Nr. 3 des St.-G.-V. zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

\* Riesa, 8. November. An der Nähe des Bahnhofs Ostvorstadt ist heute früh der Eisenlohe 19 Jahre alte Dienstleute Koch aus Oschatz tot aufgefunden worden. Vermöglich ist er gestern durch die letzten Eisenlohe 9 Uhr 3 Min. oder 10 Uhr 8 Min. von hier nach Chemnitz überfahren worden. Ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

\* Weissen, 8. November. Hier ist man einem jahrmaren Verbrechen auf die Spur gekommen. Am Pfingsten war ein weiblicher Dienstleute ausgeschwommen, der schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte. Das Gesicht war bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Durch Verdächtige der Toten wurde diese als die seit drei Wochen verschwunden gewesene Mutter eines Kindes in Wilhelmshaven erkannt, die von ihrem Mann getrennt lebte. Da im Nachhange der Toten Spuren eines Verbrechens, der sie getötet hat, entdeckt, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

\* Weissen, 8. November. Hier ist man einem jahrmaren Verbrechen auf die Spur gekommen. Am Pfingsten war ein weiblicher Dienstleute ausgeschwommen, der schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte. Das Gesicht war bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Durch Verdächtige der Toten wurde diese als die seit drei Wochen verschwunden gewesene Mutter eines Kindes in Wilhelmshaven erkannt, die von ihrem Mann getrennt lebte. Da im Nachhange der Toten Spuren eines Verbrechens, der sie getötet hat, entdeckt, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Eine Auswahl von ca. 100 Stück Reit- und Wagenpferden halte ich den geehrten Herrschaften zur ges. Musterung bereit. Darunter befinden sich englische, irische, deutsche und russische Traber. Die Wagenpferde sind stadsicher gefahren, die Reitpferde truppenfremd geritten und werden selbige unter weitgehender Garantie zu soliden Preisen abgegeben.

Ich mache noch die Herrschaften von Leipzig auf meine Wiener Ficker aufmerksam; selbige können zu jeder Tageszeit durch Telefon oder mündlich bestellt werden. Es sind Coupés, kleine Halbchaisen mit Gummirädern und schnelle zuverlässige Pferde.

**Leipziger Tattersall**  
Elsterstrasse 22/24.



**S. Lederer.**

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten, da es mehrere Tattersalls gibt.



# Leipziger Tattersall

Pferdehandlung

**Elsterstrasse 22/24**

Fernsprecher 681

Eine Auswahl von ca. 100 Stück Reit- und Wagenpferden halte ich den geehrten Herrschaften zur ges. Musterung bereit. Darunter befinden sich englische, irische, deutsche und russische Traber. Die Wagenpferde sind stadsicher gefahren, die Reitpferde truppenfremd geritten und werden selbige unter weitgehender Garantie zu soliden Preisen abgegeben.

Ich mache noch die Herrschaften von Leipzig auf meine Wiener Ficker aufmerksam; selbige können zu jeder Tageszeit durch Telefon oder mündlich bestellt werden. Es sind Coupés, kleine Halbchaisen mit Gummirädern und schnelle zuverlässige Pferde.

Hochachtungsvoll





**Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.**

Direktor: Anton Hartmann.

**Leipziger Schauspielhaus.**

Zwischenstraße 17/19.

Mittwoch, den 9. November, abends 7½ Uhr:

## 11. Freitag-Abonnement.

**Herbst.**

Tragödie in 3 Akten von Walter Schmid-Höfner.

Regie: Regisseur Robert Jochs.

**Personen:**

**Der Graf** Ernst Vorseth.  
**Elisabeth** Kurt Vorseth.  
**Eduard** Elise Heine-Häufner.  
**Ein Brüder** Robert Jochs.  
**Julia** Otto de Roth.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine kleine Villa einer kleinen Residenz.

**Hierzus:**

Lieferatur.

Dramatisches Spiel in 1 Akt von May Treiter.

Regie: Oberregisseur Julius Eggeling.

**Personen:**

**Margarete** Maria Oberholz.  
**Glenys** Loise Wehner.  
**Gilbert** Arthur Eggeling.

**Zum Schluss:**

Lieferatur.

Komödie in 1 Akt von Julius Schnitzler.

Regie: Regisseur Robert Jochs.

**Personen:**

**Friederike** Sophie, Gutsbesitzerin.  
**Ede Nöhberg** Ede Jochs.  
**Else Öppermann** Else Jochs.  
**Ulrich** Wirtshaushalter auf dem Gute des  
Fräuleins Sophie.

Wau, Einheimischeschen.

Ede Nöhberg.

Zeit auf dem Gute des Fräuleins Sophie in Mitterdorf.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Aufstellung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Gewöhnliche Preise.**

Donnerstag, den 10. November, abends 7½ Uhr:

## Der Meister.

Freitag, den 11. November:

## 11. Freitag-Abonnement.

**Heimat.****Spezialfabrik****für Kostümröcke**Berlin  
Wilhelmstrasse 38.  
Niederlage:  
Leipzig,  
Grimm, Steinweg 15, I.

Ludwig Bach.

Wir fabrizieren nur den Artikel **Kostümröcke** u. unterhalten darin permanent Lager von ca. 2000 Piecen in allen Weiten u. Längen, in den verschiedenartigsten Stoffen u. grösstem Farbensortiment. Wir verarbeiten nur **oekologische Stoffe** und legen Gewicht auf **gediegene Ausführung**. Unsere Fabrikate sind als **solido und sehr preiswert bekannt**.**Elegante Gesellschafts-****röcke**

in Tuch, Lasting,

Volle, Etamin,

Seide.

**Sportröcke,****Regenröcke,**

fassfrei,

in allen Farben

und jeder Preis-

lage.

**Ballröcke****in**

Tuch, Lasting,

Volle, Etamin,

Chariot.

**Gestickte Gesellschafts-****röcke**

auf Taffet, Gloria-

und Orissafutter.

**Farbige Winter-****röcke**

in jeder Preis-

lage und grosem

Farbensortiment.

Fabrikation Berlin, Wilhelmstr. 38.

**Leipziger Singakademie** (Gegründet 1802).  
Busstag Abends 8 Uhr Peterskirche  
Wiederholung zu volkstümlichen Preisen  
Manuskriptaufführung:  
**Luther,**  
Oratorium für Soll, Chor, Orchester und Orgel von  
**Heinrich Zoellner.**

Solisten: Fr. Konzertsiängerin Helene Ziebarth, Göttingen,  
Herr Kgl. Hofopernsänger Alfred Kase, Cassel.

Die kleinen Soli haben stützlich übernommen:

Fr. Konzertsiängerin Anna Hartung (Sopran).

Herr Konzertsiänger Paul Schulze (Tenor).

Herr Konzertsiänger Otto Werth (Bass).

Chör: Leipziger Singakademie und Knabenchor der II. Realschule  
(ca. 400 Mitwirkende), Leitung: Gustav Wohlgemuth. Orchester: Winterstein.  
Karten à 2,—, 1,25,—, 75 u. 50,- bei C. A. Klemm, Neumarkt. Abdpr. erh. Text 20,-.Städtisches Kaufhaus.  
Heute Mittwoch, den 9. November, 7½ Uhr abends:

## II. Klavier-Abend

Leonard Borwick.

**Mozart:** Sonate D-dur. **Schumann:** Grossa Sonate in Fis-moll, op. 11.  
**Schubert:** Ländler, op. 171. Moment musical, Cis-moll, op. 90 No. 4.  
**Chopin:** Mazurka, As-dur, op. 50 No. 2. Scherzo No. 3, Cis-moll, op. 38.  
**Brahms:** Rhapsodie, Es-dur. Intermezzo, B-moll. Romanze, F-dur. Studien  
in Form von Variationen über ein Thema von Paganini.

Karten à 4, 8, 2, 1 Mk. bei Paul Pabst, Neumarkt 28,  
für Conservat. bei F. Jost, sowie an der Abendkasse.Städtisches Kaufhaus.  
Freitag, den 11. November, 7½ Uhr Abends

## Klavier-Abend

Alice Ripper.

**Bach - Tausig:** Toccata und Fuge D-moll. **Schumann:** Fantasie op. 17.  
**Schubert:** Ländler, op. 171. Moment musical, Cis-moll, op. 90 No. 4.  
**Chopin:** Nocturne Cis-dur op. 27. Gründahl: Impromptu op. 35.  
**Meister:** Tarantella D-dur. Liszt: Grosses Konzert-Solo E-dur.

Karten à 4, 8, 2, 1 Mk. bei Paul Pabst, Neumarkt 28,  
für Conservat. bei F. Jost.Centraltheater (Kammermusiksaal)  
Freitag, den 11. November, Abends 7½ UhrHolländisches Vocal-Quartett  
E. Lohoff (Sopran) — E. Wansink (Alt)  
J. Dijker (Tenor) — J. Soutendijk (Bass)

aus Amsterdam.

Karten zu 3, 2 und 1 Mark bei C. A. Klemm.

## Leipziger Tageblatt.

## Tageskalender.

**Gelehrte-Gesellschaften und Kaffe** für den Bild, Buch- und Kunst-Vertrieb.  
Friedrich-Wilhelms-Universität, 1. Kl. ersten (Ring, Wittenstr. 29). Betriebsamt  
der Universität auf verschiedenen Gesellschaften. Vereinigung der Hochschulen  
und  
Hochschulgesellschaften und die Eröffnung der Hochschule auf den Bildungs- und Beratungs-

Institut für technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 10 Uhr, Soziale am Dienstag.

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...

Technische und wissenschaftliche Hochschule von 8 bis 12 Uhr,...



# Bilanz

## Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Golzern-Grimma

Debet.

am 30. Juni 1904.

Credit.

1. <b>Grundstück</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 21,515.55 37,502.42	A 59,107.97	1. <b>Aktien-Kapital</b> <b>Vorzugaktien-Kapital</b> <b>Schuldhaber-Konto</b>	A 900,000. 1,100,000.
2. <b>Gewerbe-Grundstück</b> Grimma . . . . .		116,826.90	Std. 90 höher zuverlässige Schuldbehälter . . . . . A 40,000. - 12 im laufenden Jahre jährlich, da . . . . . 6,000. - 400,000.	55,000. 345,000.
3. <b>Wassertrakt</b> Grimma . . . . .		72,000.00		
4. <b>Grund- und Wasserbauten</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 56,531.03		4. <b>Hypothek</b> Grimma Golzern-Grundstück . . . . . A 97,150. darauf zuverlässig . . . . . 5,800. 91,350.	35,000. 126,350.
5. <b>Gebäude und Betriebsanlagen</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 212,526.62 netto hinaus . . . . . 9,343.70	515,971.11 221,870.47	5. <b>Creditoren</b> Golzern a) Anzahlungen auf bestellte Maschinen . . . . . A 17,520.85 b) diverse Creditoren . . . . . 164,075.80	181,596.65
6. <b>Wertpapiermaschinen, Werkzeuge und Modelle</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 114,385.91 netto hinaus . . . . . 16,587.66	180,978.67	Grimma b) Anzahlungen auf bestellte Maschinen . . . . . A 6,900. b) diverse Creditoren . . . . . 259,433.24	266,031.24
Grimma . . . . .	A 76,900.17 netto hinaus . . . . . 10,372.10	86,472.27	6. <b>Unterstützungsfond</b> Golzern a) Guthaben bei Maschinenbau Golzern . . . . . A 49,814.95 b) Depositen . . . . . 57,040.34	106,855.29
7. <b>Utenfiliale</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 3,891.61 netto hinaus . . . . . 450.60	4,380.21	Grimma Depositen bei Maschinenbau Grimma . . . . . 19,234	126,089.72
Grimma . . . . .	A 6,144.33 netto hinaus . . . . . 1,294.41	7,428.74	7. <b>Guthaben-Personal-Konto</b>	31,500.
8. <b>Wieder, Wagen und Geschirre</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 2,708.98 netto hinaus . . . . . 892.00	3,224.44 5,570.98	8. <b>Dividenden-Konto</b>	546.
Grimma . . . . .			9. <b>Schuldhaber-Guthaben-Konto</b>	191.
9. <b>Magazinverkäufe und vorrätige Arbeiten</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	341,108.06 306,134.40	646,242.46	10. <b>Vorzungskonten-Guthaben</b>	100.
Grimma . . . . .			11. <b>Rücklagen-Grundstück</b>	210,448.
10. <b>Depositen</b> Golzern a) Cautionen . . . . . A 81,800.00			12. <b>Rücklagenfond</b>	80,000.
b) Unterhaltungsfond . . . . . 1. Wertpapiere . . . . . A 34,197.15			13. <b>Rückstellung für Aufenthaltskosten</b>	87,584.
2. 11. Spartenlohnabdruck . . . . . 22,545.19	- 57,040.34	88,840.34	14. <b>Gewinn- und Verlust-Konto</b> Golzern Saldo vom vorigen Jahr . . . . . A 164,229.76 Grimma . . . . . 44,579.36	167,638.45
Grimma . . . . .	A 15,474.00 1. Wertpapiere . . . . . 3,820.43	19,234.43	Grimma . . . . . 3,400.00	44,579.36
11. <b>Zeilosten</b> Golzern a) Guthaben bei Utenfilialen . . . . . A 291,743.00 b) Aufenthaltskosten . . . . . 889,118.84	1,180,861.88 851,564.19	1,512,426.07	12. <b>Der Gewinn von Golzern</b> . . . . . A 164,229.76 Grimma . . . . . 44,579.36	208,800.12
Grimma . . . . .			Verteilt sich wie folgt:	
12. <b>Wertpapiere</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	29,980.95 2,036.00	32,016.96	a) Rückstellungen . . . . . 3% auf Grundstück von A 21,515.55 A 645.47 b) . . . . . 5% auf Utenfiliale . . . . . 56,531.03 - 2,825.55 c) . . . . . 5% auf Utenfiliale . . . . . 515,971.11 - 15,479.18	106,074.77
13. <b>Guthaben-Guthaben</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	3,829.69 8,105.65	11,455.84	d) 10% auf Wertpapiermaschinen, . . . . . 114,385.91 - 11,488.58 e) . . . . . 25% auf Utenfiliale . . . . . 3,891.61 - 972.90 f) . . . . . 25% auf Wieder, Wagen und . . . . . 2,708.98 - 892.00	
14. <b>Wechsel</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	A 14,274.08 abgäng. Discont . . . . . 515.38	18,729.90	Grimma . . . . . 32,168.75	
Grimma . . . . .	A 60,201.08 abgäng. Discont . . . . . 131.73	60,069.33	g) 3% auf Utenfiliale . . . . . 2,708.98 - 892.00 A 17,336.92	73,828.55
15. <b>Feuerüberhöhung-Prämie</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	1,204.94 1,078.03	2,282.27	h) 5% auf Utenfiliale . . . . . 1,100,000.00 - 55,000.00 i) 4% Rücklage-Discount auf die Stammlinien . . . . . 30,000.00	
16. <b>Unfallüberhöhung-Prämie</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	2,615.65 434.68	2,960.33	j) 5% auf Utenfiliale . . . . . 1,100,000.00 - 55,000.00 k) 4% Rücklage-Discount auf die Stammlinien . . . . . 30,000.00	
17. <b>Gehaltssicherungs-Prämie</b> Golzern . . . . . Grimma . . . . .	364.80 79.12	438.92	l) 5% auf Utenfiliale . . . . . 1,100,000.00 - 55,000.00 m) 4% Rücklage-Discount auf die Stammlinien . . . . . 30,000.00	
			n) 3% Super-Dividende auf die Stammlinien . . . . . 27,000.00	3,608,082.75

Buchhaltende Bilanz habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Richard Klepsch.

Beim Reg. Landgericht zu Leipzig vereidigter Sachverständiger für kaufmännische Geschäftsführung und vom Rathe der Stadt Leipzig vereidigter Bücherprüfer.

Debet.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Credit.

an Bau-Untosten, Aufwand für Wertpapier und Utenfiliale	A 44,500.95 12,669.77	A 57,900.72	Per Saldo vom vorigen Jahr . . . . .	A 3,400.69
- Discont für Wechsel	A 515.38 131.73	647.11	- Juros-Konto . . . . .	4,229.38
- Handlung-Untosten	A 168,127.91 91,620.64	257,787.55	- Eurogewinne an Wertpapieren . . . . .	1.06
- Schulden-Guthaben		15,600.00	- Events . . . . .	31.69
- - Schulden-Guthaben		54.76	- Jubiläums-Konto . . . . .	
- - Sanktionen . . . . .		1,258.61	Golzern . . . . . A 386,771.98 Grimma . . . . . 154,451.77	541,223.70
- - Grundstück-Guthaben		3,799.00		
- - - Golzern . . . . . A 167,638.45 Grimma . . . . . 44,579.36	212,212.81			
		548,589.46		548,589.46

Buchhaltende Gehalt- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Richard Klepsch.

Beim Reg. Landgericht zu Leipzig vereidigter Sachverständiger für kaufmännische Geschäftsführung und vom Rathe der Stadt Leipzig vereidigter Bücherprüfer.

Debet.

Wascht mit

Schwan-Seifenpulver

Neu! Für Hausbesitzer Neu!  
Bergners Monopol-Masse Patient  
speziell zum Waschen lästiger Fußbekleidungen, in derben Diensten ange-  
zeigt, und Ausführung ohne jede Schädigung in der Wohnung. Garantie für  
Haltbarkeit. Alles meine verlässliche Spülmaschine hilft wog. Ausgeführt Arbeit  
in jedem Haushalt vorzüglich. Emil Bergner, Unter Leipzig-R., Weißensee 9, Tel. 5730,  
und Dresden-N., Ritterstraße 118.


für alle Systeme.  
Gutzenreinigung von Tüchern  
z. Correspondenz in separaten Doseitkästen.  
Spezialkasse für Kontorbedarf.  
**Jean Speyer,**  
Tel. 2126.  
Schuhmäderi, Königstr. 7, Gussemarkt,  
Tel. 2126. Gute Dienste.

Gesellschafts- und Gesellschaftsangelegenheiten, vertriebt J. Kindermann, Elsterstraße 9.  
**Frack-** u. Gehrock-Anzüge verl. R. Otto, Ritterstr. 23.  
**Frack** u. Gehrock-Anzüge Lohr-Institut, Hahnenstraße 6. 1. A. Dachs  
Frack- u. Gehrock-Anzüge verl. H. Uhligsche, Unterstrasse 9. 1.  
Herren-Röcke Riehl-Voigt, Preussische  
Perf. Schneiderin in z. außer den Haup-  
tgeschäftsstraßen 9. II., III., E. Schleuse.  
Bielefelder Leinenwaren, Tüpfelung und Zäpfchenläder.  
Victor H. Schneider, Straße 99.

**Aepfel! Aepfel!**  
Sur seine salzig. Sorten, gut ausgeführte Früchte, empf. d. Centner u. 8.4 an.  
Koch- und Gelée-Aepfel 10 Pfnd. 60 Pfng.  
Aepfel-Groß-Niederlage Auerbach's Hof 15.

**Wascht mit**  
**Schwan-Seifenpulver**

Geb. Art. grüßt in semplichesten und  
kostlichsten und Stoffen von Witte und  
Gardinen empfiehlt sich in und unter den  
Haule. Petersstraße 28, Büro. 4 Kr. I.



### Schriftliche Arbeiten

werden billig, schnell und diskret auf der

Remington-Schreibmaschine

angefertigt.

**GŁOGOWSKI & Co.**

Augustusplatz 1.

G. Gring. geb.

**Gumiol-Politur**

für Parkett, Linoleum und

lackierte Fußböden.

Müller nicht! Wird eing. Werks-

plan. Wird nur aufgetragen und

nicht abgeräumt und nicht gewischt.

Gründlich feuchtes Auswischen!

Zur Verbrauch billiger als Verner-

wachs u. viel einfacher Verwendung.

Curt Gündel, Lackfabrik,

Tresen 28.

**Niederlage in Leipzig:**

A. Niedlich Neft, Generals-

Depotar, Burgstr. 10. C. Stück

Neft, Seidenstrasse 3. E. Schulze,

Berliner Str. 6. O. Eckardt, Schloss-

straße 15. P. Hahnemann Neft,

Leipziger Str. 6. In E. Gollmar-

dorf: P. Hahnemann; in E. Lin-

denau: Garcia-Zögerte E. Reichel

mit S. Müller

G. Müller

Strumpf- u. Triestengenfabrikant

Windmühlenstr. 42.



**Strengholz, fleissiger, energischer Kaufmann, Reisender,**  
33 Jahre alt, verheiratet, welche 12 Jahre lang eine Inne, Rendabilität  
fiebt, sucht zur Gründung eines Großhauses von Kapitalist-Zehndörfer  
**ein Kapital von 30—40,000 Mark gegen 5 $\frac{1}{2}$ % Jusen**  
pro anno auf 10 Jahre fest zu leihen. Sicherheit vorhanden. Werthe Offerten  
unter W. 20. Expedition dieses Blattes.

**15000 Mark II. Hypothek**  
auf leichtes Papier in guter Verhandlung  
gefahrt. Cf. M. 95 Expedition dieses Blattes.

**1500 Mark**

auf 1 Jahr gegen Sicherheit vor räth. Weißholzhaus steht zu leihen gleich. Cf. u.  
F. 50 Annahmestelle d. Bl. Augustaplatz 8.

**12,000 Mark III. Hypothek**  
auf Leipziger Grundstück für 1. Januar  
1905 geplant. Werthe Offerten erbeten  
Richtungsmitte.

Juristin E. Bärwinkel u. H. F. Bärwinkel.

**6000—7000 Mk. II. Hyp.**  
auf leichtes Papier gesucht. Werthe Off.  
unter M. 70 Expedition dieses Blattes.

**5000 Mark Betriebskapital**  
von bisherigen Goldhäusern mit guter Rendit  
fiebt gegen hohe Raten und jüngste Ausnahmen  
gelingt. Werthe Off. u. M. 150 an  
die Expedition dieses Blattes.

Weidener edel aussehender Mensch möchte  
einen minderwertigen, überzeugenden Mann  
**ca. 1000 Mark** für seine Arbeit  
durchsetzen. Werthe Off. u. Bild, welche  
Schele er gegen höhere Berücksichtigung be  
währen. Cf. Off. u. Z. 19 Exp. d. Bl. erf.

**Ein Darlehen von 150 Mark**  
wird auf kurz. oder gegen Preis d. Werts.  
auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Cf. unter  
Z. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Weil alle wird. räth. Ausstausch mit  
ca. 400 gegen Möblierungsverbindung aus  
momentaner Not? Werthe Offerten unter  
M. 147 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Darlehen**  
an sichere Leute sofort. Cf. u. P. 47  
an die Annahmestelle d. Bl. Augustaplatz 8.

**Darlehen bis 300** ca. 6 gegen ration  
elle Rücksichtung, gibet  
dieser und prompt Eichbaum,  
Berlin W. 57, Geschäftsführer 4.  
(Bürolokal) Gastronomie Tanzstädte.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Kaue**  
kleines, eingeführtes, nachweislich rentab.  
**Fabrikgeschäft,**  
welches sich nach Rheinland verlegen möge.  
Off. u. F. 43 an Annahmestelle d. Bl. Augustaplatz 8.

**Thätige Beteiligung**  
mit grösseres Capital an rentab.  
Fabrik- oder Export-Geschäft sucht  
erfahrenen Kaufmann. Gut. Off.  
und M. 145 an die Expedition des  
Blattes. Discretion Ehrenwort.

**Buchhandlung Gustav Fock, G.m.b.H.**  
Leipzig, Schlossstraße 7.  
Sucht zu guten Preise Broschuren und  
Werke der Römer-Bücher.

**Pianino zu kaufen ges.** Cf. mit Preis  
unter M. 102 Expedition dieses Blattes erh.  
Pianino auch Klemm, Albertstr. 14.

**Stano, Gelddruck, Wölbel jeder Art**  
sucht zwei Wörterisch, Nürnberg. Cf. 54.

**Altes Gold, Silber, Brillanten zu kaufen**  
H. Würscher, Katharinenstraße 2, L.

**Nur Stark!**  
sollte theoretisch b. h. Weile f. getr. Herren  
garde, jette. Wölbel, Betteln, Goldschmied,  
Goldschmied aller Art, kommt sofort ins  
Hand.

Sächsische Briefe 3. oder Kleinstoff, Wölbel,  
Röder, Weile, Betteln, Goldschmied auf  
Gold, Brillanten u. dgl. u. schätzbar 500.— Gebrauchter  
Cohn, Nikolaiplatz 27, L. Ding in der Hansestadt.

**Höchste Preise zahlt**  
für abgelegte Herrenkleider,  
Uniformen, Wölbel, Woll und Silber,  
jewei. ganze Rauchzigarren.

**Schmerel,** Reichenhainer Straße 118.  
Auf Beziehung kommt sofort ins Hand.

Sache zu kaufen für Kaschland netz. Herren-  
u. Dienstlergarde, jette. Wölbel, Betteln, Goldschmied,  
Goldschmied aller Art, kommt sofort ins  
Hand.

Wenig getr. Dienstlergarde, jette. Wölbel,  
Betteln, Goldschmied, Wölbel, Goldschmied auf  
Gold, Brillanten u. dgl. u. schätzbar 500.— Gebrauchter  
Cohn, Nikolaiplatz 27, L. Ding in der Hansestadt.

**Acquisiteur für Leipzig.**  
Mit einer Einlage von 5000 Mk.  
und mehr, welche sicher gestellt und gut ver  
sichert werden, findet ein junger Mann aus  
der Provinz oder Dienstleitergarde als  
Reisender in Fabrikgeschäften angestellt  
und kommende Zeiten. Teilhaberchaft  
sollte nicht ausgeschlossen.

Cf. unter V. 33964 in Haasen  
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Akkreditivschein.** Wölbel, Betteln faust  
zu hohen Preisen. Nürnberg. Cf. 16, L.

**Gebrauchtes, gut erz. Büchergut gel**  
Off. u. Buch-Straße 32, III, L. erbeten.

**Eine grosse Kiste,** möglichst in  
germanisch ausgestattet, zu kaufen gesucht.  
Cf. unter „Kiste“ Postamt Görlitz.

## Heirathsgesuche.

### Reell!

Zehn vermög. Kaufmann, nicht z. solid,  
ca. 3, ev. end. angel. Samm., im mit fein  
reich. Deut. u. spät. Deut. in Bezieh. zu  
treten. Werthe Offerten mögl. in Bild, welche  
sicher gestellt, ers. und V. 22. Annahme  
unter dieses Blattes, Augustaplatz 8.

**1500 Mark**  
auf leichtes Papier in guter Verhandlung  
gefahrt. Cf. M. 95 Expedition dieses Blattes.

**1500 Mark**

auf 1 Jahr gegen Sicherheit vor räth. Weiß  
holzhaus steht zu leihen gleich. Cf. u.  
F. 50 Annahmestelle d. Bl. Augustaplatz 8.

**12,000 Mark III. Hypothek**  
auf Leipziger Grundstück für 1. Januar  
1905 geplant. Werthe Offerten erbeten  
Richtungsmitte.

Juristin E. Bärwinkel u. H. F. Bärwinkel.

**6000—7000 Mk. II. Hyp.**  
auf leichtes Papier gesucht. Werthe Off.  
unter M. 70 Expedition dieses Blattes.

**5000 Mark Betriebskapital**

von bisherigen Goldhäusern mit guter Rendit  
fiebt gegen hohe Raten und jüngste Ausnahmen  
gelingt. Werthe Off. u. M. 150 an  
die Expedition dieses Blattes.

Weidener edel aussehender Mensch möchte  
einen minderwertigen, überzeugenden Mann  
**ca. 1000 Mark** für seine Arbeit  
durchsetzen. Werthe Off. u. Bild, welche  
Schele er gegen höhere Berücksichtigung be  
währen. Cf. Off. u. Z. 19 Exp. d. Bl. erf.

**Ein Darlehen von 150 Mark**  
wird auf kurz. oder gegen Preis d. Werts.  
auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Cf. unter  
Z. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Weil alle wird. räth. Ausstausch mit  
ca. 400 gegen Möblierungsverbindung aus  
momentaner Not? Werthe Offerten unter  
M. 147 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Darlehen**  
an sichere Leute sofort. Cf. u. P. 47  
an die Annahmestelle d. Bl. Augustaplatz 8.

**Darlehen bis 300** ca. 6 gegen ration  
elle Rücksichtung, gibet  
dieser und prompt Eichbaum,  
Berlin W. 57, Geschäftsführer 4.  
(Bürolokal) Gastronomie Tanzstädte.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

**II. Hypotheken**  
30000.-, 25000.-, 20000.-, 15000.-  
14000.-, 12000.-, 10000.-, 9000.-  
8000.-, 7000.-, 6000.-, 5000.-, 4000.-  
Licht ab später sind ausspielen durch  
Allg. Haushalts-Verein, Ritterk. 4.

**Kaufgesuche.**  
Rente in Gebäude meines Büros mit  
Cf. Off. u. Z. 80. Annahmestelle hier.  
Ein Restaurant-Gebäude zu kaufen gefordert.  
Betriebsmittel ausgeschl. Cf. u. A. Spiegel, Kämm. 6.

**Geld**  
auf Wechsel, Schuftheim, Hirschfelde, 34  
4 bis 6% und Provisions an Geschäft- und  
Betriebsvermögen. Rätheros  
E. Willdorff, Berlin S. 43.

## Erste Speise-Oliven-Oel-Fabrik Provence und Nizza

sucht in den Nahrungsmitteln und Weinbranche eingeführte  
Vertreter oder General-Vertreter

für ihre prämierten Oliven-Ole. Werthe Offerten unter W. J. 749 in  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

## Als Stühle der Geschäftsführung

wird von einem bedeutenden, allen Detail- und Verkaufsgeschäft der Lebens  
mittelbranche eine

## jüngere erste Kraft

gesucht.

Vermietungen.

Fortschreibung aus der 2. Beilage.

Suchen Sie eine Wohnung

oder sonstige Räumlichkeiten und wollen Sie sich einige Kontakte und Zeiterfahrung erarbeiten, so wenden Sie sich einfach an unsere im Straßen angebrachten Orientierungstafeln für zu vermietende Wohnungen. Sie finden auf diesen Tafeln identische in bereitender Straße verstreuteten Wohnungen und andere Räumlichkeiten. Jede weitere Aufsucht wird auf unserem Bureau, Grimmaischer Steine 29, L. gern und angenehmst erstellt.

Orientierungs-Gesellschaft für Vermietungswesen.

G. m. b. H.

Biancos, Bläser, Harmoniums, | Pianos zu vermieten. Rathausring 13. I.

Städter-Bläser-Harmoniums verm.

Geb. Hug & Co., Rossmarkt 20.

Verpachtung.

Fröhliches Grabstättchen einer Groß-

Theater, Wein- und

Bier-Restaurant —

gilt anderweitig als intelligenter, repräsentativer

Wirt verpachtet, aber für Rechnung des Bes-

itzers die kleinste Dienststelle gegen Gebühren

und Kosten übertragen werden. Bereignete

Weser, welche bereits größere Dienststellen

mit Erfolg geführt, möchten hier unter Bele-

bigung ihres Gesandtschaftsrates Dienststellen zu-

nehmen unter Adresse R. S. 330 in Han-

senstein & Vogler, A.-G.

Leipzig.

Centrum.

Am Augustuspl., Georgiring 2

1. Etage, 10 Zimmer, reichlich Zubehör,

vornehme Wohnung oder Geschäftskontor per 1. April 1905.

für Bank- od. Versich.-Geschäfte

geeignet ist Petersstr. 41 die 1. Etage ganz oder geteilt zu verm. durch

Rechtsanwalt J. Zehme II,  
Rossmarkt 38.

Geschäftskontor Brühl 13

ca. 2. Etage für 400 A. sofort zu ver-

mieten. Näheres beim Verger.

Niederlage mit Contor,

Johann-Seutter, ca. 80 qm per sofort, ca.

150 qm per 1. April 1905.

Katharinenstraße 23, Hof links.

Norden.

Zu vermieten per 1. Januar 05

in neuerem 1898 errichtetem Geschäftshaus Berliner Straße 69, am Berliner Platz, ein schöner, sehr hoher Geschäft- und Fabrikraum in 3. Et. 600 qm groß, zwei getheilt. Troptheater, Tropfrost, elektr. Licht, Fahrst. 600 qm groß, zweit. getheilt. Carl Kästner, Actien-Gesellschaft.

Berliner Straße 12

ist der Neuzzeit entsprechend eingerichtete 2. Etage per 1. April zu verm. Nähe, daselbst im Comptoir, Hof.

Laden mit Wohnung, zu allem passend, im

vergleichbare Lage, per sofort od. später zu verm. Hauptkonsistor. 1. am Nordtag, Nordseite.

Gohlis, Landsbergerstr. Nr. 9

habe kein blöd. Ich eingekauft.

Wohnungen verm. zu vermieten 2 Stufen, 2 R. Wöchentl. Bod. Rossmarkt.

Herrschaftliche 1. Etage

in Villa, besteh. aus 7 schöp. Zimmern, einem 30 qm großen Balkon, einer heiz. Was-

serdienstl. u. reichl. Zubehör, sof. od. tv. zu verm. Ruh. Kurtrixia, Leipziger Str. 1, p.

Pfaffendorfer Straße 15

ist die geräumige erste Etage mit schöner Aussicht nach den Gärten für 1. Januar

oder später zu vermieten. Näheres Pfaffendorfer Straße 15, p.

Prendelstr. 10

(Energieriegel) herrschaftl. Wohnung, schön,

aus 6 Zimmern, Veranda, Bod., Küchen-

Zimmer, Gartenz. und Zubehör, per 1. April 1905 für 1400 A. zu vermieten.

Jüngeres Ehepaar,

die erste Etage einer Villa in Gohlis

bewohnend, möchte seine Dame oder

Herren oder auch Ehepaar, bzw. der

Gelehrte wegen, bei ihm aufzunehmen.

Elegantes Zuhause, bei dem sein

möökste Wohnumraum zur Verfügung.

Verträgliche Räume gewünscht. Ent-  
scheidung wird dem Geboten entsprechen-  
dend niedrig bemessen. Referenzen  
gegeben und verlangt. Tel. Telefon  
erhalten unter F. 41 in die Annaburg-  
straße d. St. Augustusplatz 8.

Prendelstraße 4, Parterre,

herrschaftl. 5 Zimmer, Glas-Gesinde,

1200 A. Sof. oder später, neu vermietet.

Nahezu alle Räume mit Zubehör vorhanden.

Näheres K. F. Kochler.

Osten.

L.-Reudnig,

Reudnigstraße 29, I. r., große Logie zu vermieten vor 1.

oder später im Preis von 450 und 600 A.

Johannis-Allee 1

700 qm hell, trockne Räume

mit Kreuzgang u. Contor zu Gebot! oder

Referenzen per sofort oder später zu ver-

mitteln.

In meinem Geschäftshause am Täubchenweg in

ca. 1000 qm groß, 1. Et. u. sofort oder später zu ver-

mitteln.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden.

Näheres im Konzert des Romanischen-Geschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgesch.

K. F. Kochler.

In meinen Geschäftshaus am Täubchenweg in

Geschäftskontor von ungefähr 650 qm frei u. sofort oder später zu ver-

mieten.

Bereitgestellte Räume:

Tanzp., elektrischer Strom für Licht und Kraft und

Schreibmaschine vorhanden

# Stadtverordnetenwahl!

## An die Wähler der ersten Abteilung!

Freitag, den 11. November sind die Wähler der ersten Abteilung berufen, durch die Verlängerung ihres Wahlrechtes Männer ihres Vertrauens in das Stadtverordnetenkollegium zu entsenden. Deutlicher als je hat sich seit den letzten Wahlen gezeigt, wie wichtig es für die gesunde Entwicklung unseres großen Gemeinwesens ist, daß

## = unabhängige, wohlunterrichtete Männer von klarem Blick =

ihren Einfluß auf die Leitung unserer städtischen Angelegenheiten geltend machen. Diesen Einfluß gilt es zu erhalten und zu verstärken, wenn nicht die Gefahr einer Verengung aller Gesichtspunkte durch die Überhandnahme einseitiger Interessen- und Klassenpolitik für den Fortschritt und das Geleben der Stadt bedrohlich werden soll.

Heute Umstt und Weitblick nötiger als je, so verlangt doch die Bürgerschaft mit Recht

## ein weises Masshalten in der Führung der Finanzwirtschaft u. möglichste Schonung der unter den gegenwärtigen Verhältnissen stark angespannten Steuerkraft.

Das unterzeichnete Wahlkomitee hat es sich angelegen sein lassen, Männer in Vorschlag zu bringen, die für die Einhaltung dieser wichtigen Grundsätze Gewähr bieten und entschlossen sind, unter Beiseitelassung jedes parteipolitischen Sonderbestrebens

## für das Gemeinwohl einzutreten.

Unsere Gegner überlassen uns keineswegs freiwillig den Sieg. — Wer also mit uns eines Sinnes ist, darf am Wahltag nicht fehlen. Keine Stimme ist uns entbehrlidh!

## Unsere Kandidaten sind:

### Angesessene:

**Limburger, Walter Bernhard**, Dr. jur., Rechtsanwalt, Leipzig-Lößnig, Roß-  
vieler Straße 26. (Zurzeit Mitglied des Stadtverordneten-Kollegiums.)

**Käppler, Anton Ehregott**, Architekt, Sölkerstraße 4. (Zurzeit Mitglied des Stadt-  
verordneten-Kollegiums.)

**Lücke, Albert Julius**, Kaufmann, Beethovenstraße 29.

**Struve, Gustav Adolf**, Dr. phil., Fabrikbesitzer, Schwägrichenstraße 21.

### Ersatzmann:

**Conrad, Friedrich Christian**, priv. Buchhändler, Elsterstraße 26.

### Unangesessene:

**Weidenbach, Hermann Georg Karl**, Architekt und Baumeister, Blücherplatz 1.  
(Zurzeit Mitglied des Stadtverordneten-Kollegiums.)

**Rothe, Carl Wilhelm August**, Dr. jur., Rechtsanwalt und Bankdirektor, Bessir. 70.  
(Zurzeit Mitglied des Stadtverordneten-Kollegiums.)

**Franke, Theodor Franz**, Architekt, Hofstr. 5. (Zurz. Mitgl. d. Stadtverord.-Kolleg.)

**Anschütz, Reinhold**, Dr. jur., Rechtsanwalt, Promenadenstraße 6. (Zurzeit Mitglied  
des Stadtverordneten-Kollegiums.)

**Harrwitz, Paul Julius**, Dr. jur., Rechtsanwalt und Bankdirektor, Moritzstr. 1.

### Ersatzmann:

**Adler, Abraham**, Dr. phil., Professor, stellvert. Director a. d. Handelslehranstalt, Jacobstr. 10.

Die Wahl findet statt am

**Freitag, den 11. November, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags**

im **Stadtverordneten-Sitzungssaal** (Alte Handelsbörse, am Naschmarkt).

### Das Komitee für die Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abteilung:

Hofrat Dr. Bahrdt, Georg Becker, Albert Brockhaus, Joh. Clehorius, Justizrat Dr. Colditz, Geh. Bergrat Prof. Dr. Credner, Louis Davignon, Generalfonjul Robert James Derham, Friedr. Wilh. Dodel, Rechtsanwalt Dr. Alfred Engel, Kommerzienrat Bankdirektor J. Favreau, Kommerzienrat Hermann Fritzsche, Konfuz Alfred Göhring, Kaufmann Franz Gontard, Kommerzienrat Theodor Habenicht, Dr. med. Oskar Hahn, Bankdirektor Dr. Helm, Privatmann G. E. Heydenreich, Konfuz Max Krause, E. P. Kürsten, Geh. Hofrat Dr. Carl Lampe-Vischer, Hofrat Dr. Georg Langbein, B. A. Leuthier sen., Generalfonjul Albert de Liagre, A. Lodde-Dodel, Kommerzienrat Konfuz Friedrich Nachod, Oberjustizrat Oehme, Paul Otto, Kaufmann Felix Piorkowski, W. Polz, Conrad Georg Rödiger, Justizrat Dr. Röntsch, Landgerichtspräsident Oberjustizrat Schmidt, L. M. Schmiers, Bantier Generalfonjul Georg Schreiber, Fabrikant H. F. A. Schütte-Felsche, Maurermeister Eduard Steyer, Konfuz Carl Strathmann, Geh. Kommerzienrat Generalfonjul A. Thieme, Baumeister Max Vogel, Kommerzienrat Fr. Moritz Weber, Fabrikbesitzer C. Welchelt.

## Stadt Nürnberg.

Heute Mittwoch, den 9. November:

**Gr. Extra-Concert,**  
ausgeführt vom **Leipziger Tonkünstler-Orchester** unter persönlichem  
Leitung des Maikdirigenten Herrn **Günther Coblenz**.

## = Elite-Ball. =

Eintritt 30 Pf. Wegen des Busstages findet

der nächste **Ball** am Donnerstag, d. 17. d. Mts., statt.

## Café Bauer.

Das italienische philharmonische Orchester.  
Entrée frei! Von 4—7 u. 8—12 Uhr Nachts.

Gipfel der Originalität! Nicolstrasse 5.

Täglich: „5 Rammelsreuther Juxbauern“. Der musikalische Gottlieb „Universitätsköhlermax“ und die zweitklassigsten Katakomben.

## Hôtel Goldener Ring

Halle a.S., Am Markt.

Neu eröffnet!  
Grosses Restaurant. Diners à 1.50.  
E. Schmidt, Jr. Müller's Hotel.

## בָּשָׂר Alexander's Restaurant

hält sich dem gelehrten Publikum von Leipzig und Umgegend zur Ausrichtung von Hochzeiten u. sonstigen Festlichkeiten, sowie zur Lieferung einzelner Schüsseln und Majonaisen bestens empfohlen.

Menu von 3 Mark an. — Diners zu jeder Tageszeit. Täglich frisch geschlachtetes Geflügel zu billigen Preisen. Brühl 27, I.

Fernsprecher 3330.

## Drei Linden.

Heute Mittwoch, den 9. Novbr. er., Abends u. 8 Uhr ab  
**= Grosser Elite-Ball. =**  
Ballorchester: Leipziger Konzert-Orchester G. Curti.  
Vortomende Tänze: **Vivace auf Leben** — **Gran Luna** — **Im Reich des Indra** —  
aus den Operetten: **Grädingloft** — **Verlener Welt** — **ein tolles Jahr**.  
Gäste 20 Pf. Mit Vorhang Marie 20 Pf.

## Schlosskeller.

Heute Mittwoch  
Gr. humoristische Soirée der Krystallpalast-Sänger  
mit bohemianischen Programmen.  
Neu! Der schwarze Ritter! Neu!  
Nach dem Concert:

## Grosser Elite-Ball.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Karten gültig. Otto Nostmann.

**E. Schoebel's** 50 Windmühlenstrasse 50.  
Wein im Glaschen und Gläsern.  
**Weinstuben** Weinbergsau unter dem Dach zu Engelspreisen.

## Grosses Schlachtfest

heute Mittwoch, den 9. November 04.  
mehr ergibt ein Eintritt

**Weinrestaurant Hugo Springer Nachfolger**, Anh. Alexander Wilhelm.

**Zum goldenen Anker** Heinrichstr. Nr. 11. Telefon Nr. 4089.  
Brot und Weißbier aus außer dem Hause.

**„Zum Lansknecht“** Grimmaischer Steinweg 7.

Gäste geben ein Bruno Röck.

**Bruno Fröhlich's Gosenstube** 111 Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: **Aalemon**, 1/2 Portion 60 Pf., 1/2 Portion 40 Pf.

## Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.

Gebr. Schinken in Brotdick. Soie ganz vorzüglich. Telefon 4307.

## Gosenschenke-Eutritzschi.

Karpfen polnisch u. blau. G. Pfotenhauer.

## Restaurant Adolf M. Steyer

vorm. Kitzing & Helbig.

## Heute Schweineschlachten.

**Blaue Hand**, Raußländer Steinweg 28.

heute: **I. Schlachtfest**. Reichelbräu, seit und dient 11.

**Reichelbräu**, Zwickau 6. Gebr. großes Schlachtfest. Seit gepflegte Biere.

**Sachsenhof**, Schöner Saal 1 Johannisplatz. mit Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten u. sonstigen Festlichkeiten bestens empfohlen.

Das Comitee für die Stadtverordnetenwahlen der ersten Abteilung hat

## Herrn Stadtverordneten Vogel

nicht wieder als Kandidaten aufgestellt. Es wird dies manchen Wähler wohl verwundern, da in den 22 Jahren, die Herr Vogel dem Stadtverordneten-Kollegium angehört, der selbe stets fleißig alle Sitzungen und Beratungen besucht, sachlich sich aussprach und meist den Ratsvorlagen geneigt sich erwies. Besondere Verdienste erwarb sich aber bekanntlich Herr Vogel als Vorsitzender des Löschhausschusses durch seine Mitarbeit an Verbesserungen unserer vorzüglichen Feuerwehr und unermüdlichen Beobachtung von deren Arbeit bei allen größeren Bränden in unserer Stadt.

Es dürfte daher wohl berechtigt erscheinen, daß ein so altes bewährtes Mitglied des Kollegiums nicht einem neuen Kandidaten zu weichen hat und wird empfohlen:

Herrn Vogel wieder in die Liste für die erste Abteilung einzufügen.

Ein früherer Stadtverordneter.







**Bücherthisch.**

Neu eingegangene Bücher.

**G. von Reiche Werke.** Im Verein mit Georg Minde. Reuß und Reinhold Steig, herausgegeben von Erich Schmidt. Kritisch durchgesehene und erläuterte Gesamtausgabe. 1. Band. Vorrede von Erich Schmidt. Bibliographisches Institut in Leipzig und Wien.

**Herr und Ehe.** Roman von Arthur Zapp. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Alfred Loeseler in Berlin W. 10.

**Verlust einer Militär-Philosophie.** Mit einer Vorrede von Dr. Albrecht und einem Gedicht des Generals Peter Leiter. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

von Hans Mayer. Verlag von R. Pauschel in Möckern-Cotta.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

**Schäfchen zum Drama und andere Aussüche über Bilder und Literatur.** Von Wilhelm Schall. (Preis geb. 3 M. geb. 4,50 M.) Verlag von Georg Müller in Leipzig.

**Goethes Lebenserinnerungen in ihrer geschichtlichen Entwickelung von Gottlieb Schreyer.** Erster Teil; Der junge Goethe. (Preis 2,50 M.) Dr. Stommanns Verlag (E. Knapp) in Stuttgart.

**Gärtner.** Romane von Ferdinand Runkel. Verlagsbuchhandlung Alfred Schall in Berlin, Berlin der Gartenzweige.

**Gärtnerbücher.** Ein Sammelbuch neu-österreichischer Thür. Von Dr. C. Prestellen. Mit einer kultur- und heranbildungsmäßigen Einleitung und erläuternden Notizen. (Preis 2 M. geb. 3 M.) Verlag von Otto Galli in Berlin W. 30.

**Die Sorge des gemeinsamen Unterstuhls oder höheren Lehranstalten, im Auftrag des Vereins für Schulreform entworfene von Dr. Ernst Lang, Professor am Königl. Gymnasium in Danzig. Dreiteilige, neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Eigentum des Vereins für Schulreform. (Preis 1 M.) Verlag E. Knapp.**

**Lehrbuch für die Truppenführer.** Für den gebildenden, praktischen, Beschäftigungen, Erfahrungssatz, Kriegsspiel, militärische Übungen, Unterricht. Vollständig neubearbeitet von Dr. Maxmilian, Domänenrat, zugleich dem Großen Generalstab. 23., umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstabellen. Verlag von Ernst Siegfried Wittler und Sohn, Agl. Hofbuchdruckerei Berlin.

**Lehrbuch für Artillerie.** Von Bernhard Major und Leberec an der Artillerie-Schule. 20. Jahrgang 1903. Berlin Ebdenda.

**Rundschau N-Schulen.** Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung verarbeitet und im Zusammenhang dargestellt

geschildert von Julius Federjani-Weber. Mit Tafeln.

**Die Freuden und Leid der Natur im Sommer.** Von L. Graeflein. Mit 50 Abbildungen. (Preis geb. 3 M.) Verlag von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O.

**Die Geschichte eines Soldatenlebens.** Von Feldmarschall Count Solferino. Autorisierte Übersetzung. Mit Vorwort und Bildern. zwei Bände. (Preis 12 M. in eleg. Leinenband. 15 M.) Verlag der Hofbuchhandlung Kärtl Siegismund in Berlin.

<